

Kommunale Konferenz Alter und Pflege

**Niederschrift
über die 13. Sitzung der kommunalen Konferenz Alter und Pflege
am 09.11.2022 im Kreishaus Warendorf**

Beginn: 14:05 Uhr

Ende: ca. 16:15 Uhr

Teilnehmer/innen: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

Frau Klausmeier eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sie stellt Frau Dr. Arizzi-Rusche als künftige Sozial- und Gesundheitsdezernentin des Kreises Warendorf vor.

Tagesordnungspunkt 1:

Bedarfseinschätzung von Investitionsvorhaben bei teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen

Teilstationäre Einrichtung des Trägers „Tagespflege Bassma GmbH“ in Warendorf

Herr Baadie und Frau Bartnik, Tagespflege Bassma GmbH, stellen die Planungen einer Tagespflegeeinrichtung mit 11 Plätzen vor (Anlage 2). Die Einrichtung liegt zentrumsnah in der Warendorfer Innenstadt.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Blömker, Herr Strohbücker, Frau Klausmeier und Frau Wiedemann. Themen sind dabei u.a. der Quartiersbezug sowie die räumliche Planung der Tagespflegeeinrichtung.

Im Anschluss erfolgt ein reger Austausch zu möglichen Kriterien zur Bedarfseinschätzung von teilstationären Einrichtungen. Vor dem Hintergrund wird auch die Herausforderung der Gewinnung von Pflegekräften thematisiert.

An der Diskussion beteiligen sich Herr Fusenig, Herr Kamps, Herr Strohbücker, Herr Ribbert-Elias, Herr Blömker, Herr Strübbe, Frau Bartnik, Frau Klausmeier, Frau Middendorf und Frau Wiedemann.

Bedarfseinschätzung durch die Stadt Ahlen und die Kreisverwaltung:

Die Stadt Warendorf und die Kreisverwaltung befürworten das Planungsvorhaben.

Abstimmungsergebnis (14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend):

Ja: 12

Nein: 0

Enthalten: 2

→ **Das Bauvorhaben wird befürwortet.**

Tagesordnungspunkt 2:

„Wir können Pflege! – Gelingensbedingungen für erfolgreiche Image- und Netzwerkbildung in der Alten- und Krankenpflege

Herr Weigel, Konkret Consult GmbH, stellt Gelingensbedingungen für erfolgreiche Image- und Netzwerkbildung in der Alten- und Krankenpflege vor (Anlage 3). In diesem Zusammenhang erläutert er einige Zahlen, Daten und Fakten zum Fachkräftebedarf in der Pflege. Er verdeutlicht u.a., dass in den letzten fünf Jahren die Ausbildungsplätze in der Pflege ausgebaut wurden und auch zahlreiche Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger eine Ausbildung in der Pflege begonnen haben.

Für eine erfolgreiche Image- und Netzwerkbildung sei die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren (verschiedene Träger der Alten- und Krankenpflege, Arbeitsagenturen, Berufsfachschulen usw.) sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit wichtig. Dabei sollen sowohl Pflegearbeit aber auch Verdienstmöglichkeiten in der Pflege sichtbar gemacht werden.

Als ein Beispiel für ein Netzwerk stellt er die Initiative „Starke Pflege Münster“ vor.

Frau Klausmeier erläutert, dass es wichtig sei, dass die Träger gemeinsam an der positiven Wahrnehmung des Pflegeberufs arbeiten und nicht in Konkurrenz um Personal treten. Frau Middendorf weist nochmal darauf hin, dass bei der Fachveranstaltung „Gewinnung und Sicherung von Pflege(fach)kräften“ am 23.02.2022 der Wunsch nach einem trägerübergreifenden Netzwerk geäußert wurde.

Herr Strohbücker, Herr Kamps, Herr Ribbert-Elias, Herr Blank, Herr Weigel und Frau Klausmeier beteiligen sich an der anschließenden Diskussion.

Tagesordnungspunkt 3:

Änderung der Richtlinien der kommunalen Konferenz Alter und Pflege im Kreis Warendorf

Frau Klausmeier berichtet, dass die Kassenzahnärztlicher Vereinigung Westfalen (KZVWL) und die Zahnärztekammer Westfalen-Lippe (ZäKWL) um Mitgliedschaft der Zahnärzte an der kommunalen Konferenz Alter und Pflege im Kreis Warendorf gebeten haben.

Frau Middendorf begrüßt das Interesse, da Mund- und Zahngesundheit sich auf die Allgemeingesundheit auswirkt und dazu beitragen kann, Herausforderungen bei Gebrechlichkeit und Pflegebedürftigkeit besser zu bewältigen.

Für die Aufnahme in die kommunale Konferenz Alter und Pflege ist eine Ergänzung der Richtlinien in § 2 erforderlich. Die Veränderung erfolgt nach positivem Beschluss im Kreistag.

Beschlussempfehlung:

Die Richtlinien der kommunalen Konferenz Alter und Pflege, beschlossen im Kreistag am 06.07.2018, werden dahingehend geändert, dass ab 01.01.2023 auch eine gemeinsame Vertreterin / ein gemeinsamer Vertreter der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe und der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe Mitglied der kommunalen Konferenz Alter und Pflege ist.

Abstimmungsergebnis (12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend):

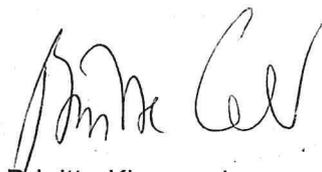
Ja: 12

Nein: 0

Enthalten: 0

→ Die Beschlussempfehlung wird befürwortet.

Frau Klausmeier bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.



Brigitte Klausmeier
Vorsitzende

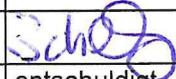
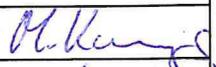
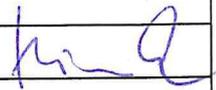
Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
Postfach 11 05 61
48207 Warendorf
Geschäftsführung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege:
Sozialamt
Frau Wiedemann
Telefon 0 25 81/53 50 03
Fax 0 25 81/ 53 9 50 03

Anwesenheitsliste

zur Sitzung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege am 09.11.2022
um 14:00 Uhr im Großen Ausschusszimmer des Kreishauses Warendorf
(4. OG, Raum C 4.26)

Sitzungsbeginn: 14:00

Sitzungsende:

Protokollführer: <hr/> Name	Fahrt mit eig. PKW ja / nein o. öffentliche Verkehrsmittel EUR	Zur Sitzung mitgenommene Mitglieder (namentlich)	Verdienstausfall ja / nein	Zeitaufwand für An- und Abfahrt	Anwesend von / bis	Unterschrift
Mitglieder der Kommunalen Konferenz						
Brackmann, Jürgen						
Drews, Volker						entschuldigt
Fischer, Karin						entschuldigt
Fusenig, Werner	ja	/	nein	/	14:00	
Hallermann, Susanne						
Horstmann, Johannes						
Kamps, Martin						entschuldigt
Kellner, Gisela						
Klemann, Ansgar, Dr.						entschuldigt
Kraft, Herbert	ja	/	nein	/	14:00	
Lückener, Monika						
Maiwald, Christa						entschuldigt
Mersmann, Johannes	ja		nein	/		
Meyer, Heinz-Jürgen						entschuldigt
Ortmeyer, Bastian						
Pompetzki, Jessica						
Rieper, Christoph						entschuldigt
Sydow, Claudia, Dr.						
Thegelkamp, Christian						entschuldigt
Usai, Maria						
Warschitzka, Danny						entschuldigt
Wernke, Annette	ja	/	nein	2x30	14-16:00	 (Vertreter)
Vertreter der im Kreistag vertretenen Parteien						
Blex, Klaus, Dr.						
Blömker, Franz-Ludwig	ja	-	nein	30 Min	14:00	
Hohmann de Palma, Ingrid						

Kampherm, Heinz						
Strohbücker, Josef	ja	/	ja	50 Min	1400	J. St.
Strübbe, Robert	ja		ja	40 Min	1400	R. Str.
vor dem Gentschenfelde, Xenia Sophia	ja					
Wiesch, Ludger	ja	/	nein	70 Min	1400	Wiesch
Stellvertretende Mitglieder						
Freese, Daniel	ja		nein	-		D. Freese
Höving, Wolfgang						
Schiffers, Oliver						
Ribbert- Elias, Jürgen	ja		nein	-		J. Ribbert
Hollmann, Gabriele						entschuldigt
von der Verwaltung						
Arizzi Rusche, Anna, Dr.						A. Rusche
Klausmeier, Brigitte						B. Klausmeier
Middendorf, Anne						A. Middendorf
Röttger, Kirsten						K. Röttger
Wiedemann, Lena						L. Wiedemann
Gäste						
Baadie, Safir						S. Baadie
Bartnik, Agnes						A. Bartnik
Weigel, Roland						R. Weigel
Heßeling, Michael, Dr.						M. Heßeling
Vertreterinnen und Vertreter der Krankenhäuser						
Blank, Michael	ja				1400	M. Blank
Pfeiffer, Stephanie	ja				1400	S. Pfeiffer



Vorstellung und Inhalt

- A&I Pflege
- Konzept
- Räumlichkeiten

Ambulanter Pflegedienst „A&I Pflege“

- Seit 2018.
- Intensivpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Ambulante Pflege.

Konzept Tagespflege „Bassma“

- Tagesstruktur
- Lage und Räumlichkeiten
- Geeignete Angebote

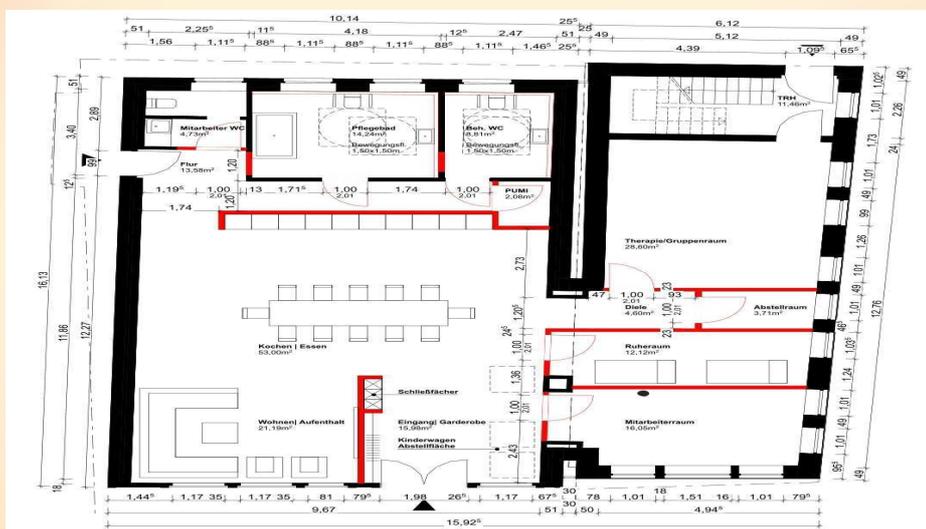
Tagesstruktur

- Die Gäste werden um 8:00 Uhr von zu Hause abgeholt und zur Tagesstätte gebracht
- Gemeinsames Frühstück
- Erbringung der Leistung nach SGB IV
- Beschäftigungsangebote wie z.B. Gedächtnistraining, Angebote zur Bewegungsförderung
- Gemeinsames Mittagessen
- Mittagsruhe im Pflegesessel oder Pflegebett
- Kaffee und Kuchen
- Um 16 Uhr werden die Gäste verabschiedet

Lage und Räumlichkeiten

- Innenstadt Lage bietet Aktivitäts- und Beschäftigungsmöglichkeiten sowie das einbinden ins soziale Leben
- Barrierefreie Räumlichkeiten
 - Wohn- und Aufenthaltsraum mit integrierter Küche
 - Therapieraum
 - Behindertengerechtes Bad
 - Ruheräume
 - Terrasse
- Plätze für 11 Gäste

Grundriss



Geeignete Angebote

- Kulturelle Angebote
- Spiel und Sport
- Kreative Angebote
- Angebote zur Bewegungsförderung
- Jahreszeitliche Feste
- Gymnastik
- Angebote für Demenz erkrankte/ Ressourcen fördern

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Wir können Pflege!

Gelingsbedingungen
für erfolgreiche Image-
und Netzworkebildung in
der Alten- und
Krankenpflege

Roland Weigel



Inhalte

- Was wir grundsätzlich erfahren haben...
- Was wir tun und wie wir vorgehen..
- Was wir erreichen können...
- Was wir aktuell auf den Weg bringen...



Wir sind Teil der





„Ex pluribus unum“

„Wir müssen viele kleinen Bühnen bespielen“



Spirituosen
journal.de

Wir sind Teil der



Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer



Was wir grundsätzlich erfahren haben...

Imagebildung braucht Initiative - Initiativen brauchen Zeit und Geld



Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer



Was wir grundsätzlich erfahren haben...

Fachkräftegewinnung und –
Fachkräftebindung sind kein
Sprintrennen sondern ein
Langstreckenlauf.



Wir sind Teil der



Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer



Notstand Teil 1

Deutschland gehen die Pflegekräfte aus. Immer mehr **Altenpfleger** geben ihren Beruf aufgrund von Zeitdruck und Streß auf. Zu diesem Ergebnis kommt eine erste Langzeitstudie des Bundesinstituts für Berufsbildung unter 6700 Pflegern in Deutschland. Mehr als 80 Prozent schmissen ihren Job binnen fünf Jahren nach der Ausbildung. Der Rest halte längstens neun Jahre durch. Als Grund für den Ausstieg nennen die Forscher vor allem den enormen Zeitdruck bei der Arbeit: Hatten Pfleger 1993 im Schnitt zwölf Personen in einer Schicht zu betreuen, waren es im Vorjahr bereits 17 Patienten.

Der Berufsverband für Altenpflege, die Gewerkschaft Pflege und ein Aktionsbündnis schlagen deshalb Alarm: Bereits heute fehlten 140 000 Vollzeitpfleger allein im stationären Bereich.

Montag, 02.03.1998, 00:00

Wir sind Teil der



Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer



Notstand Teil 2

NRW droht massiver Pflege-Notstand
 26.09.2011
 Studie: Viele Fachkräfte steigen überlastet aus ihrem Beruf aus

Stefan Schulte
 Essen. NRW steuert auf einen dramatischen Mangel an Pflegekräften zu. Nach einer Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse Coopers (PwC), die der WAZ vorliegt, werden im Jahr 2030 rund 87.200 Fachkräfte im Gesundheitswesen und in der Altenpflege fehlen. Nach der Prognose drohen vor allem in der ambulanten und stationären Pflege massive Probleme, weil es mehr pflegebedürftige Menschen, aber weniger Fachkräfte geben wird.

In der Altenpflege hat der Fachkräftemangel gerade erst begonnen. Laut PwC fehlen derzeit 2600 Pflegerinnen und Pfleger. Doch diese Lücke wird sich der Prognose zufolge schon 2012 fast verdoppeln, bis 2020 auf knapp 20.000 und bis 2030 auf 38.600 vervielfachen. „Das ist der höchste bisher gemessene Wert in einem Bundesland“, sagte Michael Burkhart, Autor der Studie. PwC hat nicht nur den drohenden Mangel hochgerechnet, sondern auch Lösungswege durchgerechnet. Dabei zeigte sich, dass weder ein höheres Rentenniveau der Pflegekräfte noch eine Erhöhung der Wochenarbeitszeit entscheidende Verbesserungen bringe. Das

»Wir brauchen mehr Anerkennung für diesen Beruf und mehr Ausbildung«

Hauptproblem sei, dass Pflegekräfte im Schnitt nach acht Jahren aus dem Beruf aussteigen, oft aus Überlastung. „Wenn man sie nur ein Jahr länger im Beruf halten könnte, wäre das Problem in NRW zu lösen“, sagt Burkhart. In diesem Szenario würde die Lücke bis 2030 in der Pflege auf unter 10.000 schrumpfen.

Die Empfehlung der Wirtschaftsprüfer: „NRW muss dem drohenden Mangel an Fachkräften in Gesundheitswesen und Pflegewirtschaft bereits heute entgegensteuern. Das Berufsbild muss attraktiver werden.“ Landesgesundheitsministerin Barbara Steffens (Grüne) sagte, eine längere Verweildauer im Beruf sei wichtig, aber nur ein Punkt. „Wir brauchen eine Gesamtstrategie: Bessere Arbeitsbedingungen, mehr Anerkennung für die Leistung im Beruf und mehr Ausbildung.“ NRW will eine Ausbildungsumlage. „Wer nicht ausbildet, zahlt“, sagt Steffens. Zudem spricht sie sich für eine Zusammenlegung der Kranken- und Altenpflege zu einem Beruf aus. Dann könnten Pfleger zwischen Kliniken, Heimen und ambulanten Diensten wechseln. **Kommentar Seite 2**

Wir sind Teil der
Ruhrgebietskonferenz Pflege
 Die Einflussnehmer



Zahlen, Daten und was ist mit den Fakten????



Wir sind Teil der
Ruhrgebietskonferenz Pflege
 Die Einflussnehmer

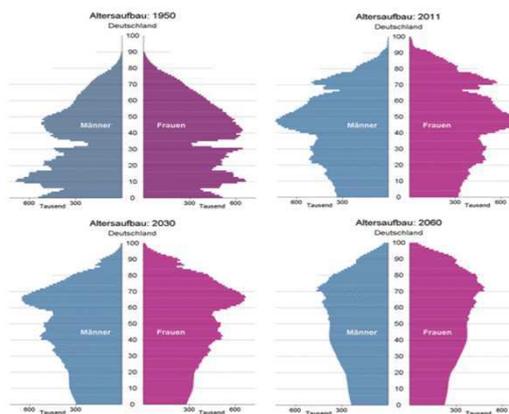


Zahlen, Daten und was ist mit den Fakten????

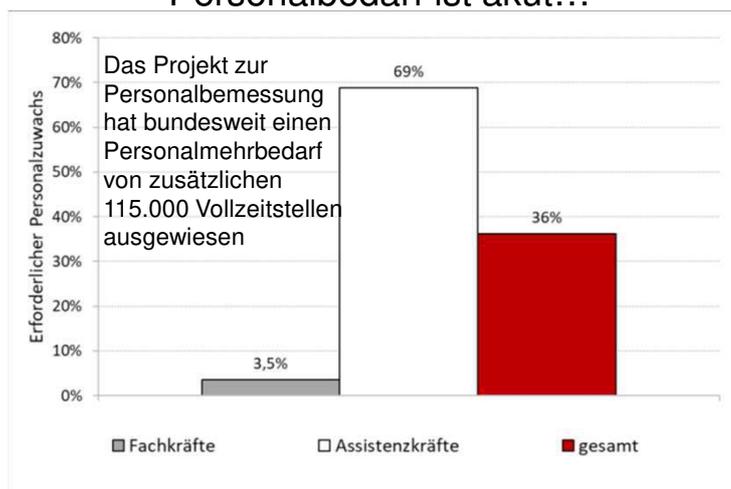
Der Fachkräftebedarf ist weit von seinem Höhepunkt entfernt und auch längst nicht überall gleich groß.

Die Babyboomer sind heute voll im Arbeitsprozess – ab 2045 ein Pflegerisiko von 25 %

500.000 Erwerbstätige pflegen neben ihrem Beruf.



Personalbedarf ist akut...

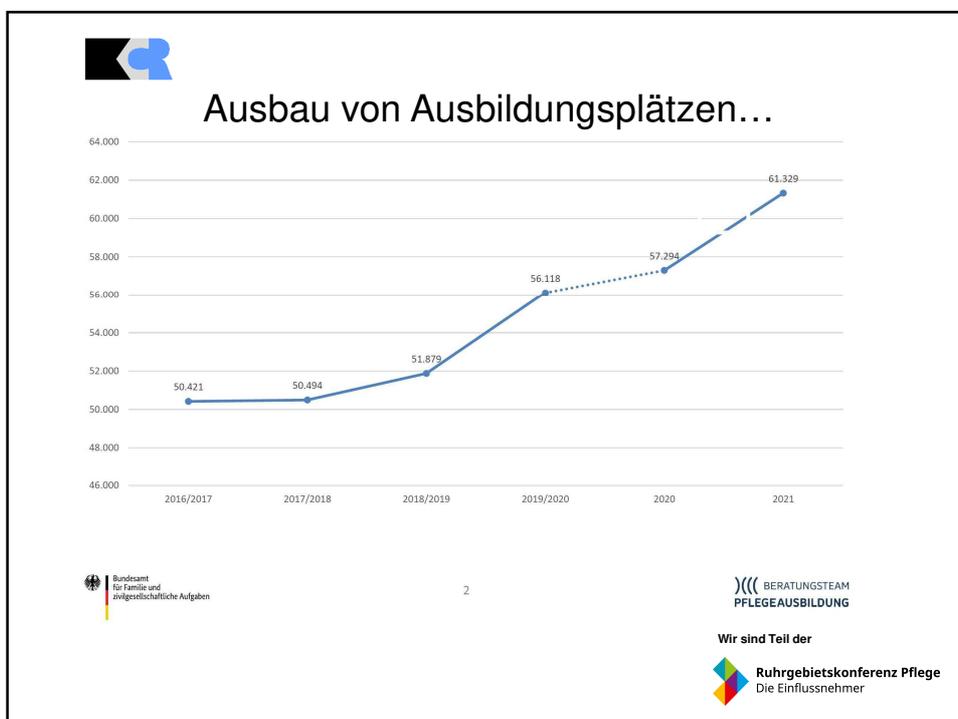
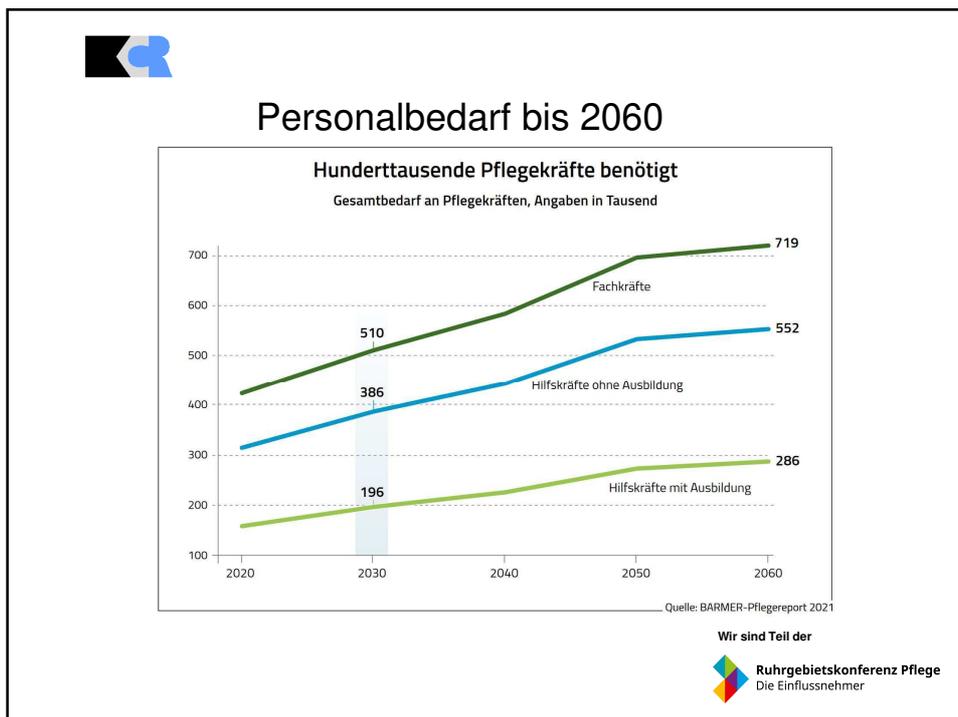


(Quelle: Rothgang und das PeBeM-Team 2020: 258)

Wir sind Teil der



Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer





Wachstumsbranche Pflege...

Land	Eintritte 2020	Eintritte 2021	Veränderung 2021 vs. 2020	Land	Eintritte 2020	Eintritte 2021	Veränderung 2021 vs. 2020
Baden-Württemberg	6.585	6.990	6,2 %	Niedersachsen	5.940	6.231	4,9 %
Bayern	7.137	6.975	-2,3 %	Nordrhein-Westfalen	15.837	17.385	9,8 %
Berlin	2.331	2.721	16,7 %	Rheinland-Pfalz	1.947	1.965	0,9 %
Brandenburg	1.395	1.584	13,5 %	Saarland	993	918	-7,6 %
Bremen	567	582	2,6 %	Sachsen	3.258	3.732	14,5 %
Hamburg	1.440	1.587	10,2 %	Sachsen-Anhalt	1.695	1.647	-2,8 %
Hessen	3.558	3.795	6,7 %	Schleswig-Holstein	1.650	1.860	12,7 %
Mecklenburg-Vorpommern	1.359	1.551	14,1 %	Thüringen	1.599	1.806	12,9 %
Deutschland	57.294	61.329	7,0 %				



Quereinsteiger*innen willkommen...

	Auszubildende am 31.12.2020	Auszubildende am 31.12.2021
Gesamt	53.610	56.259
16 Jahre oder jünger	2.073	1.995
17 Jahre	5.355	5.493
18 Jahre	6.984	7.077
19 Jahre	7.035	6.807
20 Jahre	6.111	5.964
21-24 Jahre	11.136	12.138
25-29 Jahre	5.910	6.558
30-39 Jahre	5.427	6.258
40-49 Jahre	2.862	3.276
50 Jahre oder älter	720	690

Quereinstieg?
Läuft!

Auszubildende zum Stichtag 31.12. mit im Berichtsjahr neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag.



Ausbildungsvergütung...

Durchschnittliche vertraglich vorgesehene Ausbildungsvergütung von
Auszubildenden in Vollzeit in den drei Ausbildungsjahren 2021 (Median)

1. Ausbildungsjahr	1.166 Euro
2. Ausbildungsjahr	1.227 Euro
3. Ausbildungsjahr	1.333 Euro

Auszubildende zum Stichtag 31.12. mit im Berichtsjahr neu abgeschlossenem
Ausbildungsvertrag



6

BERATUNGSTEAM
PFLEGEAUSBILDUNG

Wir sind Teil der



Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer



Branchenspezifische Mindestlöhne

Branche	Datum des Inkrafttretens / gültig bis ...	Früheres Bundesgebiet und Land Berlin (Euro pro Stunde)	Neue Länder ohne Berlin (Euro pro Stunde)
Pflegebranche¹			
Ungelernte Pflegehilfskräfte	01.04.22 bis 30.04.22	12,55	12,55
	01.05.22 bis 31.08.22	12,55	12,55
	01.09.22 bis 30.04.23	13,70	13,70
	01.05.23 bis 30.11.23	13,90	13,90
	ab 1.12.23	14,15	14,15
Qualifizierte Hilfskräfte (1-jährige Ausbildung und Einsatz entsprechend der Qualifikation)	01.04.22 bis 30.04.22	13,20	13,20
	01.05.22 bis 31.08.22	13,20	13,20
	01.09.22 bis 30.04.23	14,60	14,60
	01.05.23 bis 30.11.23	14,90	14,90
	ab 1.12.23	15,25	15,25
Pflegefachkräfte	01.04.22 bis 30.04.22	15,40	15,40
	01.05.22 bis 31.08.22	15,40	15,40
	01.09.22 bis 30.04.23	17,10	17,10
	01.05.23 bis 30.11.23	17,65	17,65
	ab 01.12.23	18,25	18,25

Quelle: BMAS, April 2022



Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer



Verdienst in der Pflege

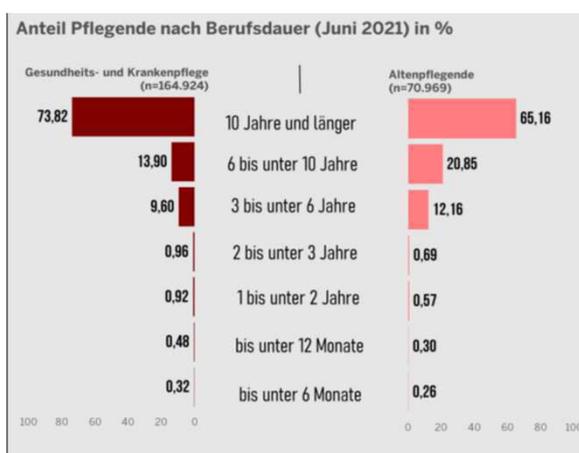
Dein Einstiegsgehalt als Pflegefachfrau beträgt 3.370 €. Damit kannst du dich von Anfang an auf ein Jahresgehalt von 40.440 € freuen.



Wir sind Teil der
Ruhrgebietskonferenz Pflege
 Die Einflussnehmer



Verweildauer im Beruf



Der **Median der Beschäftigungsdauer** lag in der Krankenpflege bei **218 Monaten** und in der Altenpflege bei **161 Monaten**. Die Hälfte der Beschäftigten arbeitet seit **18 Jahren** in der Kranken- und seit mehr als **13 Jahren** in der Altenpflege.

Quelle: MAGS, April 2022

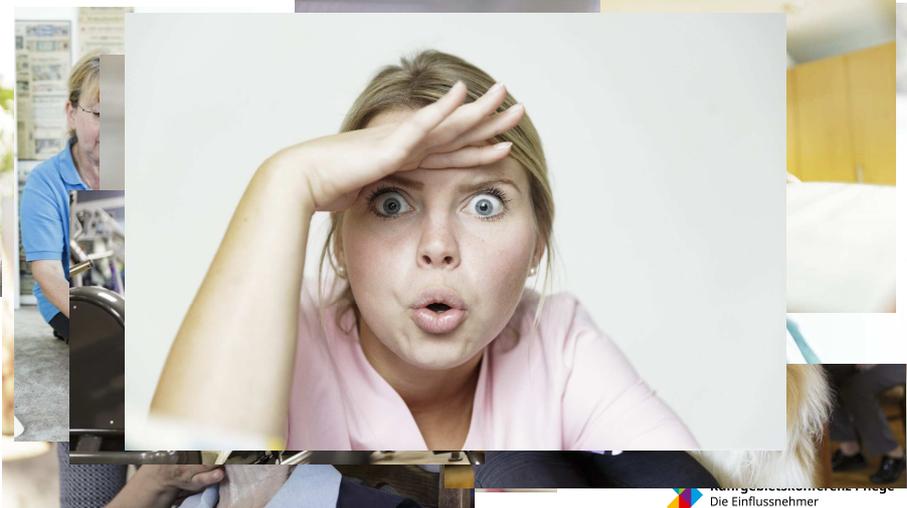
Wir sind Teil der
Ruhrgebietskonferenz Pflege
 Die Einflussnehmer



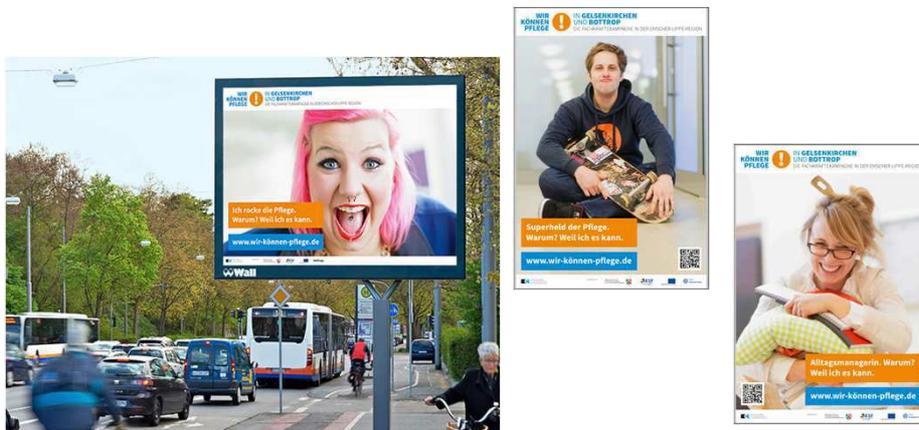


Wie wir vorgehen...

Wir machen Pflegearbeit sichtbar.



Aufmerksamkeit durch Irritation



Wir sind Teil der





Das haben wir (uns) verdient!

Fabian Borch
 2018-2020
 2019-2020
 2020-2021
 2021-2022
 2022-2023

Verdienst	1.118,-
Pflege-/Schichtzulage	50,-
Sonder-/Freizeitzulage	89,-
Altersvorsorge	89,-
Gesamt	1.198,-

„Ich arbeite gerne in der Sozial-Holding!“
 Der Einblick in das vielfältige Spektrum der Altenpflege und die individuelle Begleitung während meines dualen Studiums ermöglichen mir echte Karrierechancen!“

Mehr Informationen über das Thema Tariflohn und die Sozial-Holding bei: www.sozial-holding.de

Barbara Borch
 2018-2020
 2019-2020
 2020-2021
 2021-2022
 2022-2023

Verdienst	2.456,-
Pflege-/Schichtzulage	86,-
Sonder-/Freizeitzulage	45,-
Altersvorsorge	197,-
Gesamt	2.607,-

„Ich arbeite gerne in der Sozial-Holding!“
 Hier wird meine Arbeit, auch wenn einmal mehr zu tun ist, fair entlohnt. Meine berufliche Neuorientierung war ein großer Schritt, den ich nicht bereue!“

Mehr Informationen über das Thema Tariflohn und die Sozial-Holding bei: www.sozial-holding.de

Ingrid Borch
 2018-2020
 2019-2020
 2020-2021
 2021-2022
 2022-2023

Verdienst	3.860,-
Altersvorsorge	300,-
Gesamt	3.869,-

„Ich arbeite gerne in der Sozial-Holding!“
 Neue Wege gehen – mein engagiertes Team erhält hier vielfältige Möglichkeiten, um für die Bewohnerinnen und Bewohner interessante Angebote zu entwickeln!“

Mehr Informationen über das Thema Tariflohn und die Sozial-Holding bei: www.sozial-holding.de

Wir sind Teil der



Was wir aktuell auf den Weg bringen...

Gemeinsam weiter erzählen, berichten, bebildern.

Bündnisse schließen, um im Wettstreit um die Arbeitskräfte bestehen zu können.

Für Irritation und Begeisterung sorgen, um mit Klischees zu brechen.

Mutig über die Arbeitsfelder Pflege und soziale Arbeit berichten, um dem Selbstbewusstsein eine Plattform zu bieten.



Wir sind Teil der





**GUTE ARBEIT
GUTE PFLEGE**

**WIR
KÖNNEN
PFLEGE**

**STARKE
PFLEGE
IN MÜNSTER**

**WIR
KÖNNEN
DAS!**

**KARRIEREWELT
pflege.**

DIE FACHKRÄFTEINITIATIVE FÜR DIE GESUNDHEITS-,
KRANKEN-, HEILERZIEHUNGS- UND ALTENPFLEGE
IN KREFELD UND IM KREIS VIERSEN

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

EUROPAISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

ESF
in Nordrhein-
Westfalen
in Münsterland aufbauen

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Wir sind Teil der
Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer



**KOMM IN DIE PFLEGE.
JETZT!**



**STARKE
PFLEGE
IN MÜNSTER**
Die Pflegemittelregion

www.starke-pflege-muenster.de

Wir sind Teil der
Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer



Die Mitglieder

Träger und Unternehmen

1. Alexianer Haus Heidhorn GmbH und Achatius Haus
2. Alloheim Senioren-Residenzen Zehnte GmbH & Co. KG - Residenz Aaseehof
3. Altenheim Friedrichsburg gGmbH
4. Altenzentrum Klarastift gGmbH
5. ASB Regionalverband Münsterland
6. Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster mbH
7. Cohaus Vendt Stift
8. Diakonie Münster Stationäre Seniorendienste GmbH
9. Diakonissenmutterhaus Münster gGmbH
10. DKV-Residenz am Tibusplatz gGmbH
11. DRK Münster Gemeinnützige Pflege und Service GmbH
12. Evangelische Perthes-Stiftung
13. Haus Wilkinghege - Wirbelauer KG
14. Johanniter-Stift Münster
15. Buurtzorg Deutschland Nachbarschaftspflege

Bildungsträger

1. Bildungsinstitut Münster e.V.
2. Caritas Fortbildungsinstitut Münster
3. Johanniter-Akademie NRW, Campus Münster

Wir sind Teil der



Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer



Das Arbeitgeber-Casting



[Home](#) | [Arbeitsfeld Altenpflege](#) | [Arbeitgeber-Casting](#) | [Arbeitgeber vergleichen](#) | [Azubi Spezial](#)

Arbeitgeber-Casting

14 Unternehmen der Pflegewirtschaft in Münster präsentieren sich und beantworten Ihre Fragen. Suchen Sie Ihren Arbeitgeber aus und vergleichen Sie. Sie haben zwei Möglichkeiten:



Arbeitgeber auswählen und Casting-Map ansehen

Wählen Sie aus der Übersicht unten einen Arbeitgeber aus und schauen Sie sich die Casting-Map an. Jeder Arbeitgeber beantwortet dort die wichtigsten Fragen zum Thema Arbeit und Ausbildung in seinem Unternehmen.



Fragenkatalog ansehen und Antworten vergleichen

Hier haben Sie die Möglichkeit die Antworten von drei ausgewählten Arbeitgebern direkt zu vergleichen.

[Zum Fragenkatalog](#)

Wir sind Teil der



Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer



Arbeitgeber zum Vergleich auswählen

Bitte auswählen -

[Antworten anzeigen](#)

Fragenkatalog

- ? Wie werden neue Mitarbeitende ins Team integriert und wie arbeiten diese zusammen?
- ? Welche Dienstzeit- und Arbeitszeitmodelle gibt es?
- ? Was kann ich verdienen?
- ? Welche Sach- und Sozialleistungen bietet mir das Unternehmen?
- ? Wie viele Urlaubstage bekomme ich?
- ? Wie familienfreundlich ist das Unternehmen?
- ? Welche unterstützenden Angebote bietet der Arbeitgeber, damit Mitarbeitende gut auf sich und ihre Gesundheit achten können?
- ? Wie läuft die Ausbildung ab?
- ? Wie hoch ist die Ausbildungsvergütung?

Wir sind Teil der



Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer



Die Casting-Map

[Zurück zur Übersicht](#)

Casting-Map

Diakonie Münster – Stationäre Seniorendienste GmbH – Martin-Luther-Haus

Das Martin-Luther-Haus in Münster ist ein evangelisches Seniorenzentrum nahe dem Coesfelder Kreuz gelegen. Zwischen Stadtmitte, Gievenbeck und Rövel. Hier werden Menschen professionell gepflegt, betreut und im Alltag begleitet. Die stationäre Einrichtung, die 1945 erbaut und mehrfach modernisiert worden ist, bietet 151 Pflegeplätze, einen gerontopsychiatrischen Bereich und 10 Plätze im Betreuten Wohnen. Im Martin-Luther-Haus befinden sich eine Physiotherapiepraxis und ein Bewegungscafé.

Antworten auf die wichtigsten Fragen

? **Wie werden neue Mitarbeitende ins Team integriert und wie arbeiten diese zusammen?**

! Neue Mitarbeitende werden herzlich willkommen heißen. Alle Mitarbeitenden erfahren schon ein paar Tage vor Arbeitsbeginn durch einen entsprechenden Aushang mit Foto, wenn eine neue Kollegin oder ein neuer Kollege ins Haus kommt.

Die ersten Tage werden im Rahmen einer Einarbeitung begleitet. Die Einarbeitung erfolgt in der Regel durch die Wohnbereichsleitung anhand einer Einarbeitungscheckliste. Das Haus und die Mitarbeitenden werden vorgestellt, Arbeitsabläufe erklärt. Innerhalb der Probezeit finden zwei Reflexionsgespräche mit der Wohnbereichsleitung statt.

Unser Haus hat sechs Wohnbereiche mit insgesamt 151 Bewohnerplätzen inkl. eines geschlossenen Bereiches für Menschen mit hochgradiger Demenz und einer daraus



Vom Schreibtischtäter in die Altenpflege

"Ich habe mich in dem Beruf nie wirklich zurhause gefühlt", sagt Matthias Ellinger. Er streifte ursprünglich eine Laufbahn im öffentlichen Dienst an, doch in seiner Arbeit fand er im der Sinn. Aktuell... >

[Lesen Sie weiter](#)



Wir sind Teil der



Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer



Die Kampagne mit Plakat- und Buswerbung



Wir sind Teil der



Wir sehen Euch. Wir sehen, was Ihr leistet. In Münster und überall.



„Was denkt ihr eigentlich, was wir hier tun?“
Ein Gespräch mit Anja Schwering, Wohnbereichsleitung im Altenheim Friedrichsburg (Münster) über das, was sie macht und warum sie es gerne macht. > Lesen Sie weiter

„Aus Respekt vor den Menschen“
In der Altenpflege arbeiten Profis in und an den verschiedensten Stellen. So auch die staatlich anerkannte Altenpflegehelferinnen bzw. -helfer. Mit Inkrafttreten der generalistischen Pflegefachausbildung... > Lesen Sie weiter



Azubi- und Quereinsteiger Talks gehen Online!

Wir sind Teil der






Besuchen Sie unsere Homepage!



Pfleger ganz nah ... oder:
Jetzt mal ehrlich!
Folge 1: Der 'Ekelfaktor'

starke-pflege-muenster.de



Pfleger ganz nah ... oder:
Jetzt mal ehrlich!
Folge 2:
Der Tod ist uns nicht egal!

Der Tod ist uns nicht egal!




LASS UNS ÜBER GELD REDEN!



Wenn du hörst was man im 1. Lehrjahr in der Pflege verdient:



Wir sind Teil der



Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer





CARE-IN-POETRY
STARKE PFLEGE IN MÜNSTER

Zu gewinnen:
1. Platz 500€
2. Platz 200€
3. Platz 50€

Starke Pflege in Münster
Gepostet von Starffen.Menger · 25. Juni ·

Schalke einseifen? 🧼
Was verrückt klingt, ist dem Bayern-Fan Carsten Wähning während seiner Arbeit in der ambulanten Pflege passiert. 🤪
Er arbeitet als Altenpfleger im Matthias-Claudius-Haus der Diakonie Münster und weiß wie kein Anderer: Pflege ist nicht nur ernst. Pflege ist Arbeit mit Menschen, und Menschen müssen lachen und Spaß haben. 🥰
Kom... Mehr ansehen



27.189 Erreichte Personen · 2.247 Interaktionen · [Beitrag bewerben](#)

„Care in Poetry“-Slam-Wettbewerb vom 16.10.2020 bis zum 15.11.2020



Unsere Finalisten.
Care-in-Poetry Wettbewerb



Starke Pflege in Münster
Gepostet von Roland Meyer · 25. September um 09:11 ·

Unglaublich! Platz 2 beim Publikumspreis der Münsterhack21 mit der Idee einer Matchup-Plattform für Pflege und haushaltsnahe Dienstleistungen. Danke an die Crew, die fast zwei Tage durchgehakt hat. Wir bleiben dran. 🙌🙌🙌





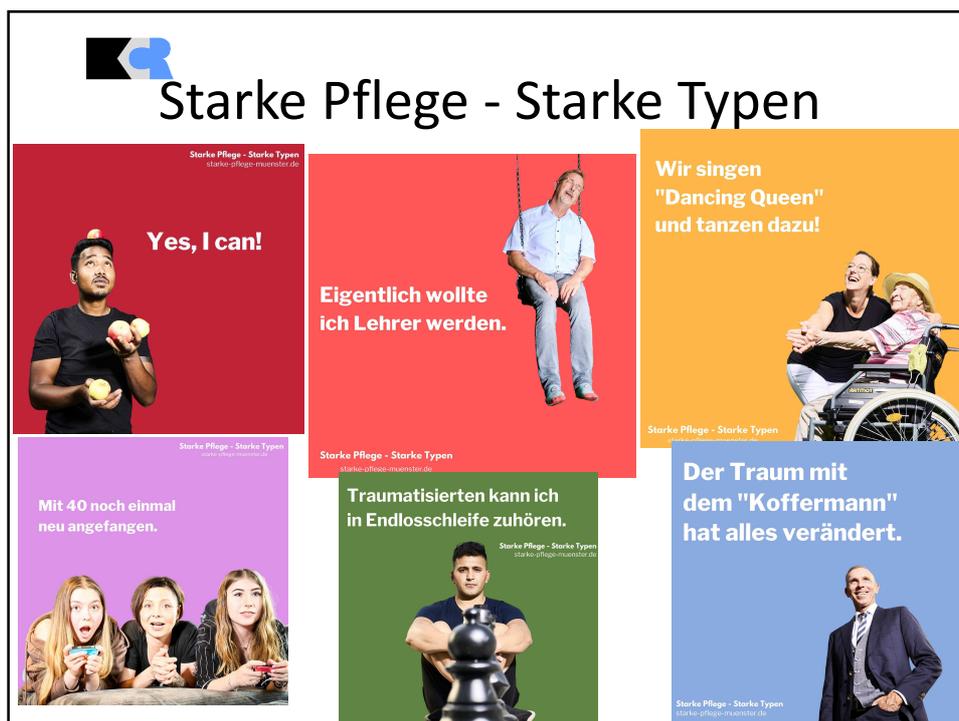

STARKE PFLEGE IN MÜNSTER

**„Wir haben Leben gerettet.“
Unser erster Podcast - jetzt auf Spotify.**





STARKE PFLEGE IN MÜNSTER




Die Arbeitspakete

„Starke Pflege in Münster – Die Pflegemodellregion“ gliedert sich in vier unterschiedlich große Arbeitspakete:

- Arbeitspaket 1: **Image, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen**
- Arbeitspaket 2: **Arbeitskreise und andere Dialogveranstaltungen**
- Arbeitspaket 3: **Projektentwicklung und Fördermittelakquise**
- Arbeitspaket 4: **Erreichbarkeit, Koordination und Kommunikation**

Wir sind Teil der



Ruhrgebietskonferenz Pflege
Die Einflussnehmer

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

„Starke Pflege in Münster – Die Pflegemodellregion“ als Instanz der Träger und Unternehmen der Pflege arbeitet aktiv und gemeinsam an der Imageverbesserung der Pflege.

Was bisher geschah:

Kontinuierlicher Betrieb der Webpräsenz als ein „Schaufenster Starke Pflege in Münster“ – **484.000** mal wurden Beiträge auf Facebook und über **100.000 Aufrufe** der Website registriert

Pressearbeit zu aktuellen Themen und zur Reaktion auf öffentliche Debatten – Presseveröffentlichungen zum Auftakt der Initiative, zur Maskenspende der Domfreunde, zum Auftakt der Kampagne „Komm in die Pflege – Jetzt“, zur Zusammenarbeit von Stadt und Pflegeträgern während der Coronakrise, zum Poetry-Slam-Wettbewerb, Zur Corona-Zwischenbilanz

Zusammenarbeit mit den Pressestellen der Bündnispartner im AK Öffentlichkeitsarbeit zur Steigerung der Reichweite und Nutzung von Synergien

Initiierung und Koordination einer **Kampagne „Komm in die Pflege – Jetzt!“** mit **20 belegbaren Einstellungen**. Insgesamt **48 konkrete Anfragen zu Bewerbungen** via Facebook-Nachricht. **114 Bewerbungen** über die Website. Allein auf Facebook **77.376 Kontakte davon 52.169 aus Münster**. Überwiegend 25 – 34jährige Menschen. 60% Frauen.

Wir sind Teil der



Planung 2022-23

Kampagnen und Initiativen

- „Starke Pflege – Starke Typen“
- „Starke Pflege – Starke Ausbildung“
- „Wir könn(t)en Pflege“

Durchführung von themenbezogenen Fachkonferenzen

- Digital vernetzt im Quartier
- Personalmix der Zukunft – „Das Mehr darf nicht versanden!“
- Lehren aus der Coronakrise
- Ethikdebatte über Isolation und Einsamkeit von Menschen mit Pflegebedarf

Wir sind Teil der





Die Kosten...

Die Mitglieder der **Pflege-Modellregion-Münster** beteiligen sich – gestaffelt nach Größe = Anzahl der Mitarbeiter VK – durch die Bereitstellung finanzieller Mittel an den Kosten für die Koordinations- und Vertretungsleistungen im Zeitraum vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2023.

Unternehmen mit

- weniger als 20 VK zahlen einen Jahresbeitrag von 1.500 Euro = Gesamtbeitrag 3.000 Euro
- 21 – 100 VK zahlen einen Jahresbeitrag von 3.000 Euro = Gesamtbeitrag 6.000 Euro
- 101 – 250 VK zahlen einen Jahresbeitrag von 5.000 Euro = Gesamtbeitrag 10.000 Euro
- mehr als 250 VK zahlen einen Jahresbeitrag von 7.000 Euro = Gesamtbeitrag 14.000 Euro

Die Anzahl der VK wird von den Unternehmen selber erhoben und nicht vom Dienstleister überprüft.

- Bildungsträger zahlen 1.500 Euro pro Jahr = Gesamtbeitrag 3.000 Euro

Wir sind Teil der



Alles klar? Dann machen Sie mit!



Roland Weigel

weigel@kcr-net.de

0172 2844861

Wir sind Teil der

